

Workshop Freies Mündliches Erzählen am Peter Szondi-Institut der FU Berlin

Geschichten erzählen

mit Neele Illner

Der Ursprung der Literatur liegt im gesprochenen Wort. Seit tausenden von Jahren erzählen sich Menschen weltweit Geschichten. Zum Lernen, zur emotionalen Bewältigung von Krisen, zur Unterhaltung im besten Sinne dient das Erzählen. Grundlage der geschriebenen wie der gesprochenen Erzählung ist die Imagination, die Körper und Worte, Erzählende und Zuhörende miteinander verbindet.

In sechs Terminen widmen wir uns der Theorie und Praxis des freien mündlichen Erzählens von traditionellen Geschichten, wie Märchen und Sagen. Dienstags von 18-20 Uhr werden wir Techniken erproben, spielen, Geschichten lauschen und selbst erzählen. Der Fokus liegt auf Geschichten über das Erzählen. Damit bekommen wir nicht nur Einblick in eine fast vergessene Kunstform, sondern können – über Ähnlichkeiten und Differenzen zur Mündlichkeit – auch Rückschlüsse auf das Wesen der Literatur ziehen.

Der Workshop richtet sich an alle interessierte Studierende der Literaturwissenschaft und angrenzender Disziplinen. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 12 Personen beschränkt. Der Workshop ist ein zusätzliches Angebot ohne anrechenbare Leistungspunkte.

Zeitraum: 10. Mai bis 14. Juni 2022

Ort: Raum Habelschwerdter Allee 45 (Rostlaube) KL 29/207

Anmeldung per Mail an: n.illner@udk-berlin.de

Neele Illner studierte Literatur- und Filmwissenschaft in Berlin und Istanbul. Parallel zu ihrem Studium beteiligte sie sich an verschiedenen Kunstprojekten, Tanzperformances und Theateraufführungen. Seit 2012 arbeitet sie im Comenius-Garten in Berlin-Neukölln, wo sie sich mit Kinderwissen und Wissenschaftsgeschichte beschäftigt. Sie hat zu Passivität im Werk Robert Musils promoviert. Seit 2021 studiert sie „Künstlerisches Erzählen“ im Zertifikatskurs an der UdK Berlin.

Mehr zum künstlerischen Erzählen an der UdK Berlin unter <https://erzaehlen.udk-berlin.de/kuenstlerisches-erzaehlen/>